

Newsletter der Freunde Carlo Acutis – März 2023



(Quelle: <http://www.carloacutis.com/it/association>)

Zitat des Monats

„Carlo sagte, dass Gott allen Menschen unzählige Möglichkeiten gibt, Gutes zu tun. Das Leben selbst trägt zu unserer Heiligung bei durch die Leiden und auch durch die Freuden, die es uns bringt.“ (Quelle: „Das Geheimnis meines Sohnes“, S. 161)

Geistlicher Impuls

Liebe Freunde von Carlo Acutis,

„Carlo schien eine Kraft zu haben, die nicht aus ihm selbst kam. Ich erinnere mich, wie ich dachte, dass nur die starke und enge Bindung an den Herrn ihn befähigen konnte, diese Situation [seine schwere Krankheit und sein Leiden] auf diese Weise zu bewältigen. Es war nicht ein punktuell Heldenstück, sondern die Frucht einer Tag für Tag und Stunde für Stunde gepflegten Beziehung. Dies geschah durch jahrelanges Wandeln unter dem Licht Gottes, unter seinem stetig erbetenen Schutz und unter seinem stets ersehnten Licht“, so schreibt die Mutter von Carlo.

Unser Freund Carlo hat uns in seinem Lebenszeugnis eine unfassbare Dimension der Liebe erkennen lassen, die wir besonders in den kommenden Tagen der Kar- und Osterzeit betrachten und verinnerlichen wollen. In vielen Stunden des Gebetes und der Betrachtung von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung, sowie der Schmerzen Mariens und dem Zeugnis der Heiligen hat er den Weg der Wahrheit und Liebe tiefer ergriffen, das Licht der Liebe Gottes aufgenommen, erkannt und nach außen ausgestrahlt.

Er hat zutiefst verstanden, wie es zu leben gilt, um die Gnade Gottes aufzunehmen und so die Liebe und Barmherzigkeit Gottes in die Welt zu bringen. Das war seine ganze Entscheidung. „Christus will ich erkennen und die Macht seiner Auferstehung und die Gemeinschaft mit seinen Leiden, indem ich seinem Tod gleich gestaltet werde. So hoffe ich, auch zur Auferstehung von den Toten zu gelangen.“ (Phil 3,10-11)

Gerade in dieser nicht einfachen Zeit, die von Kreuz und Leid geprägt ist, können wir einen neuen Zugang zur Liebe Gottes, seiner Barmherzigkeit finden. Davon spricht auch Pfr. Peter Bierschenk. Er gehört zu unserem Carlo-Acutis-Freundeskreis. In der Zeitschrift „Feuer und Licht“ (Kath. Gem. der Seligpreisungen) vom Februar 2023, gibt er Zeugnis. Er schreibt: „In dieser Zeit hatte ich den Eindruck, dass der Herr mir noch einen besonderen Auftrag für die Verkündigung ans Herz legte. Ich sollte den Pfarrgemeindemitgliedern die Kostbarkeit des Kreuzes im eigenen Leben erklären. Wenn man es dem Herrn aus Liebe schenkt, macht man Ihm die größte Freude und hilft Ihm, Menschen für das ewige Heil zu retten, aber es wird auch zum Segen – und heute kann ich sagen, zur Freude – für einen selbst! Mir persönlich wurde auch klar, dass ich mein eigenes Kreuz annehmen musste, damit der Herr durch mich diese Botschaft glaubhaft weitergeben konnte.“

Der Hl. Paul vom Kreuz sah das Leiden Christi als das überwältigendste Zeichen der Liebe Gottes und zugleich als die Tür zur Vereinigung mit Gott. Sein Leben widmete er der Aufgabe, diese Botschaft zu verbreiten. Der Heilige sagte, „Es ist gut und heilig, an das Leiden des Herrn zu denken und es zu betrachten; denn so gelangen wir zur Vereinigung mit Gott. In dieser heiligen Schule lernen wir die wahre Weisheit, dort haben alle Heiligen sie gelernt...“. Dort hat sie auch Carlo gelernt, der sagte, dass „wir alle früher oder später auf den Berg Golgatha, den Ort, an dem Jesus gekreuzigt wurde, hinaufgehen würden.“ Ca. zwei Monate vor seinem Tod hatte Carlo in einem kurzen Video, das er selbst gedreht hatte, seinen Umgang mit Tod und Sterben sehr stark deutlich gemacht, als er sich jubelnd und freudestrahlend zeigte mit den Worten: „Ich bin dazu bestimmt zu sterben.“

Carlo wurde durch das Schauen auf Jesus, mit Maria an der Hand, in jene Liebe „hineingezogen“, die sich in der Eucharistie als Frucht des Kreuzes und der Auferstehung für uns hingibt. Das wahre Glück des neuen Morgens, das Licht der Auferstehung, hat Carlo vollkommen eingenommen, so dass er frei wurde, frei von allen irdischen Gebundenheiten. Worte des Seligen, die mich immer wieder neu bewegen, lassen seinen Umgang mit seinem eigenen Kreuz und der schweren Krankheit noch stärker aufstrahlen: „Ich bin glücklich zu sterben, weil ich mein Leben gelebt habe, ohne auch nur eine Minute davon für etwas zu verschwenden, das Gott nicht gefällt.“

Ja, es sind herausfordernde Zeiten, in denen wir leben. Umso mehr gilt: „Richtet also eure Aufmerksamkeit auf den [Jesus], der solche Anfeindung von Seiten der Sünder gegen sich erduldet hat, damit ihr nicht ermattet und mutlos werdet!“ (Hebr 12,3)

Diese heroischen Schritte, die Carlo im Bezug zu seiner schweren Krankheit gehen konnte, waren, wie seine Mutter betont, „die Frucht einer Tag für Tag und Stunde für Stunde gepflegten Beziehung“ mit dem Herrn und der Gottesmutter. Wollen auch wir mit Carlos Fürsprache Schritt für Schritt vorangehen in dieser Tag für Tag gelebten Beziehung und so eine Freude empfangen, die uns trägt, die nicht von dieser Welt kommt.

Danke für das Zeugnis, lieber Pfr. Peter Bierschenk. Am Ende seines Zeugnisses schreibt er: „Meine Krankheit, meine Armut, meine Schwäche, meine Freude – ich bin unglaublich dankbar für den Weg, den Jesus für mich vorbereitet hat und den er mit mir geht.“

So schauen mir mit Carlo auf Gott, denn „die Traurigkeit ist der Blick, den man auf sich selber richtet. Die Freude ist der Blick, den man auf Gott richtet.“ Carlo hilft uns den Blick auf Gott zu richten. Kurz bevor er ins Koma fiel, sagte er seiner Mutter, dass er leichte Kopfschmerzen hatte. Die Mutter war nicht besonders beunruhigt, weil sie ihn zwar leiden sah, er jedoch gleichzeitig heiter war. Wenige Augenblicke später lächelte er und schloss die Augen. Er hat sie nie wieder aufgemacht. Und doch, er hat sie wieder aufgemacht, auf ewig, in der Herrlichkeit Gottes.

Ich wünsche uns allen immer mehr diese Freude, die aus dem Schauen auf Christus wächst. Umso mehr: Euch allen gesegnete, gnadenreiche Kar- und Ostertage.
Euer Tobias Brantl, Pfr.

„Jesus, der uns sogar über den Tod hinaus den Weg weist, ist derjenige, der uns zeigt, wie wir Prüfungen und Furcht überwinden können. Er ist der wahre Lehrer des Lebens“ (vgl. Spe salvi, 6).
Aus: Benedikt XVI. Ansprache, 7. April 2008

Neuigkeiten

- **Carlo Acutis als neuer Namenspatron**



Am 15. Februar 2023, um 16.24 Uhr wurde Carlo geboren. Das Neugeborene aus unserer Pfarrei St. Anton trägt den Namen des Seligen Carlo Acutis.

Die Heiligen sollen dem Namensträger in seinem Leben Schutz und Beistand geben. Möge Carlo mit seinem Namenspatron (lat. patronus = "Schutzherr, Beschützer") ganz viel Segen und Beistand erfahren.

- **Begegnung mit den Freunden von Carlo Acutis aus der Schweiz**



Es war eine wunderbare Begegnung...

im Rahmen der „Jugendkirche“, in Lindau, am vergangenen 5. März. Um 19 Uhr wurde in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer ein Jugendgottesdienst gefeiert, den ich zelebrieren und über das Leben von Carlo sprechen durfte.

Anschließend gab es noch die Möglichkeit einander zu begegnen und sich auszutauschen. Dabei konnte ich den Geistlichen Begleiter der Freunde Carlo Acutis in der Schweiz, Pater Michael-Maria und die Vizepräsidentin Anita Pfister treffen. Sie hatten eine längere Wegstrecke auf sich genommen um uns, den Freunden Carlo Acutis in Deutschland, ein schönes Geschenk zu machen, nämlich einen eigenen Stempel für unsere Bewegung.



Auf ihrer Homepage schreiben die Schweizer Freunde von Carlo Acutis: „Durch Freunde wurden wir auf den seligen Carlo aufmerksam. Dann hat ER uns erfasst für sein Projekt.“ Ja, Carlo hat auch uns in Deutschland für sein Projekt erfasst. Wir wünschen uns, wie auch unsere Freunde in der Schweiz, dass Carlo immer mehr bekannt wird, dass seine Eucharistische Ausstellung an vielen Orten zur Glaubensvertiefung verhilft und dass sein Vorbild ermutigt, den Glauben zu bezeugen und zu stärken.

Wir sagen Vergelt's Gott für das Geschenk und freuen uns auf weitere inspirierende Begegnungen mit den Freunden Carlo Acutis aus der Schweiz.

Tobias Brantl, Pfarrer,

Geistlicher Begleiter der Freunde Carlo Acutis in Deutschland

- **Weitere Zeichentrickfilme über eucharistische Wunder verfügbar bei bonifatius.tv.**



Wie bereits im Januar Newsletter angekündigt, sind ab sofort zwei weitere Zeichentrickfilme über eucharistische Wunder auf bonifatius.tv veröffentlicht worden:

- Sokolka, Polen:

https://www.bonifatius.tv/home/das-eucharistische-wunder-von-sokolka-polen_7340



- Buenos Aires, Argentinien

https://www.bonifatius.tv/home/das-eucharistische-wunder-von-buenos-aires-argentinien_7351



Auch das Grußwort von Frau Salzano aus dem letzten Newsletter gibt es nun als Video:
https://www.bonifatius.tv/home/antonia-salzano-berufen-licht-der-welt-und-salz-der-erde-zu-sein_7345



- Wunderschönes Lied zum Mitsingen komponiert für Carlo aus der Stadtpfarrei Wolfsberg, Österreich: <https://www.youtube.com/watch?v=PTkBKuktGYE>



Save the date

Carlo Acutis – Ein Heiliger aus unseren Tagen
Samstag, 1.4.2023
09:00 - ca. 11:45 Uhr

Program:
9 Uhr: Hl. Messe (In der Frauenkapelle)
10 Uhr: Vortrag (Im Pfarrheim St. Martin)
11 Uhr: Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit (In der Frauenkapelle)

Keine Anmeldung erforderlich!

Mit Kaplan Michael Schmid
Musikalisch begleitet von Viktoria & Susanna

1. April 2023 Einkehrtag in Marktoberdorf

Pfarreiengemeinschaft Marktoberdorf

Kurfürstenstr. 13

87616 Marktoberdorf

Telefon: 08342 895658-10

E-Mail: pg.marktoberdorf@bistum-augsburg.de

Im Pfarrheim St. Martin

Keine Anmeldung erforderlich!

PFARRKIRCHE ST. RUPERT
IN GEROLFING

Eintritt frei

AUSSTELLUNG
VOM 30.04. – 21.05.2023



ÜBER DIE
EUCHARISTISCHEN
WUNDER DER WELT
VON
CARLO ACUTIS
*1991 - †2006

DER SELIGE CARLO ACUTIS WAR EIN
LEBENSLEUSTIGER, CUMPUTERBEGABTER
JUGENDLICHER UND TIEF IM KATHOLISCHEN
GLAUBEN STEHEND. MIT EINFÜHLUNGSVERMÖGEN,
SYMPATHIE UND HUMOR GEWANN ER DADURCH
VIELE IN SEINEM UMFELD FÜR JESUS. BEREITS MIT
11 JAHREN BEGANN CARLO EUCHARISTISCHE
WUNDER ZU DOKUMENTIEREN.

EINEN AUSZUG DER EUCHARISTISCHEN WUNDER
KÖNNEN SIE IN DER AUSSTELLUNG ERLEBEN.

LASSEN SIE SICH FASZINIEREN!

PFARRKIRCHE ST. RUPERT

Programm des Einkehrtages:

Samstag, den 13.05.2023

9:30 Uhr	Beginn: Lobpreis
10:00 Uhr	Vortrag 1: Eucharistie verstehen
11:00 Uhr	Vortrag 2: Der selige Carlo Acutis – Sein Leben und Glauben Wie konnte er so viele begeistern?
12:00 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Vortrag 3: Segen, der aus dem Gebet entspringt
15:00 Uhr	Kaffee und Austausch
16:00 Uhr	gestaltete Gebetszeit (Kirche)
17:30 Uhr	Hl. Messe Zelebrant: Pfarrer Brantl

Ort: Pfarrheim St. Rupert
Am Pfarrgraben 10
85049 Ingolstadt – Gerolfing

Kosten: Für Mittagessen, Kaffee und Kuchen, die
Raumnutzung sowie die Auslagen des Referenten
bitten wir um eine freiwillige Spende.

Anmeldung und Auskunft beim Veranstalter:



Erneuerung im Glauben e.V.
Gerhard Kessler 0151/41281824
Kessler-gerhard@gmx.de

Paul Beyer Tel: 0841/39600
www.erneuerung-im-glauben.de

In Zusammenarbeit mit der Pfarrei St. Rupert,
Gerolfing.

EINKEHRTAG
SAMSTAG DEN 13.05.2023



DIE EUCHARISTISCHEN
WUNDER IN DER WELT
VON CARLO ACUTIS

REFERENT: PFARRER TOBIAS BRANTL KEMPTEN



DER AUS DEM NÖRDLINGER RIES STAMMENDE
PFARRER TOBIAS BRANTL, JAHGANG 1976,
ABSOLVIERT SEIN STUDIUM IM STUDIENHAUS
ST. LAMBERT IN LANTERSHOFEN UND WAR
ZUNÄCHST ALS DIAKON IN AUGSBURG TÄTIG.
HEUTE IST ER PRIESTER VON ST. ANTON IN
KEMPTEN. ER SETZT SICH BESONDERS FÜR DIE
NEUEVANGELISIERUNG EIN UND GILT ALS EXPERTE
CARLO ACUTIS UND DESSEN FASZINATION FÜR
EUCHARISTISCHE WUNDER.

DAS EUCHARISTISCHE WUNDER

VON NÖRDLINGEN



IN DER ALTEN REICHSTADT
NÖRDLINGEN IM RIES STEHT AM
SÜDWESTLICHEN RAND DER
INNENSTADT NAHE DER
DURCHGEHEND ERHALTENEN
STADTMAUER DIE
SALVATORKIRCHE. SIE GEHT AUF
EIN BEMERKENSWERTES
EUCHARISTISCHES WUNDER IM 14.
JAHRHUNDERT ZURÜCK. EINE BEI
EINEM UNGLÜCK
VERLORENGEGANGENE HOSTIE
ÜBERSTEHT DIE VERBRENNUNG UND
KANN AUS DER ASCHE UNVERSEHRT
GEBORGEN WERDEN. ERST NACH

ERRICHTUNG DER KATHOLISCHEN PFARREI IM
19. JAHRHUNDERT WIRD DIE WUNDERHOSTIE
WIEDERENTDECKT. 1883 WIRD VON PFARRER MICHAEL
WILDEGGER EIN GEFÄß FÜR SIE IN AUFTRAG GEGEBEN.

UND VON BETTBRUNN



EIN SEHR
FROMMER
BAUER STAHL
AUS RELIGIÖSEM
ÜBEREIFER EINE
GEWEIHTE
HOSTIE UND
BRACHTE DIESE
AUF SEINEN HOF
IN VIEHBRUNN.
EINES TAGES,

ALS DIE HOSTIE VERSEHENTLICH ZU BODEN FIEL, KONNTE SIE
KEIN MENSCH MEHR AUFHEBEN. MAN VERSUCHTE ALLES UND
ZULETZT MUSSTE DER BISCHOF VON REGENSBURG
EINSCHREITEN. DOCH AUCH ER KONNTE DIE HOSTIE NUR
AUFLESEN, NACHDEM ER GOTT GELOBTE, ZU SEINER EHRE
EINE KIRCHE AN JENER STELLE ZU ERBAUEN. SCHNELL
VERBREITETE SICH DIE KUNDE VON DIESEM EUCHARISTISCHEN
WUNDER UND ZOG SCHON BALD VIELE WALLFAHRER AN.

ERNEUERUNG
IM
GLAUBEN

- **18. Mai 2023 Einkehrtag in St. Anton, Kempten**

Einkehrnachmittag mit Pfarrer Tobias Brantl

„Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen.“ (1 Petr 2,5)

„Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“ (Mt 6,21)

Herzliche Einladung zum Einkehrnachmittag mit anschl. Lobpreisabend am Hochfest Christi Himmelfahrt, den 18. Mai 2023. Die Veranstaltung beginnt 14.30 Uhr im Pfarrheim St. Anton, Kempten. Der Gebetsabend beginnt gegen 19 Uhr in der Klosterstadt Pfarrkirche St. Anton.

+ Gemeinschaft im Glauben erleben

+ Vortrag und Vita über den neuen Seligen

+ Begegnung mit der Mutter des verstorbenen Jugendlichen via Internet

+ Lobpreisabend mit Texten des Jugendlichen

+ Einzelsegen mit der Reliquie des Seligen Carlo

- **Unser Pilgerfahrt nach Assisi – 21. bis 26. August 2023 ist bereits ausgebucht!!!**

Zeugnisse

- **Johanna: Die Berufung zur Heiligkeit am Beispiel des Seligen Carlo Acutis**



Am 03.05.2022 (Geburtstag von Carlo) habe ich meine Abschlussarbeit im Fachbereich Theologie abgegeben. Ich durfte über den Seligen Carlo Acutis eine wissenschaftliche Arbeit schreiben, was mir sehr viel Freude bereitet hat, da er für mich zu einem guten Freund im Himmel geworden ist. Der Titel meiner Bachelorarbeit lautet:

„Alle Menschen werden als Originale geboren, aber viele sterben als Fotokopien.“ *Die Berufung zur Heiligkeit in der Welt von heute am Beispiel des seligen Carlo Acutis.*

Hier ein kleiner Ausschnitt aus meiner Arbeit:

*Die Biografie von Carlo Acutis spiegelt das Leben eines überzeugten christlichen Jugendlichen wider, welcher in einer pluralistischen und säkularisierten Gesellschaft aufwuchs. Durch seine innige Beziehung mit Jesus Christus in der heiligen Eucharistie entwickelte Carlo ein Gespür dafür, mit seinen Mitmenschen angemessen, respektvoll, liebevoll und würdevoll umzugehen. Durch seine Seligsprechung hat die Kirche an die allgemeine Berufung zum Christsein erinnert. Alle Menschen sind zum Leben mit Christus berufen. Die persönliche Berufung entspringt durch die persönliche Christus Beziehung, dem Urheber aller Berufungen. Jesus beruft den Menschen dazu, als Original zu leben. Als Original hat Gott den Menschen erschaffen, damit er ein Leben in Fülle führen kann. **Als Original zu leben, bedeutet heilig zu leben. Heilig zu leben bedeutet, dem Gebot Jesu zu folgen. Dem Gebot Jesu zu folgen bedeutet, Gott, den Nächsten und sich selber zu lieben. Zu lieben bedeutet, Gott durch sich wirken zu lassen, der die Liebe selbst ist. Er bewirkt im Letzten unsere Heiligkeit, unsere Originalität.***

Johanna

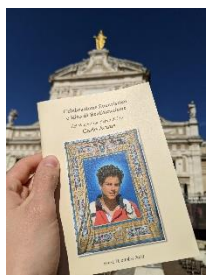
- **Johanna: Rückblick auf die Seligsprechung**

Non io ma Dio – Nicht ich, sondern Gott!

Im Sommer 2019 bin ich nach dem Abitur allein nach Assisi gefahren. Ich habe eine Dankeswallfahrt zum Hl. Franziskus gemacht, da meine Eltern vor 23 Jahren dort für ein Kind gebetet hatten und ich die Frucht ihrer Gebeterhörung bin. Eine Ordensschwester, die ich in Assisi kennenlernen durfte, zeigte mir das Grab von Carlo Acutis und erzählte mir ein wenig von ihm. Ich fühlte mich direkt mit

Carlo verbunden und er wurde für mich zu einem guten Freund im Himmel. Damals sagte ich: „Egal, was kommt, ich werde bei der Seligsprechung dabei sein!“ Wer hätte gedacht, dass die Seligsprechung schon im darauffolgenden Jahr stattfinden würde.

Ich freute mich sehr darüber, dass Teresa, Dominik und Christoph, drei Freunde von mir, auch gerne mit nach Assisi kommen wollten. Durch die Corona Pandemie gab es allerdings nur eine sehr begrenzte Teilnehmeranzahl und es stellten sich uns viele Unsicherheiten in den Weg. Dennoch meldeten wir uns im Vertrauen auf Gott an. Wir sagten uns: „Wenn wir zur Seligsprechung kommen dürfen, freuen wir uns. Und auch wenn nicht, freuen wir uns immer noch. Gottes Wille soll voll und ganz geschehen.“ Doch Carlo wollte, dass wir, trotz der Corona Pandemie und des Studiums, nach Assisi zu seiner Seligsprechung, die am 10. Oktober stattfand, kommen. PRAISE THE LORD! Und so durften wir eine Woche in Assisi verbringen, die auf wunderbare Weise von Gott geführt wurde! Ein besonderes Erlebnis war für uns die Jugendvigil, die am Abend vor der Seligsprechung stattfand. Das Motto der Vigil lautete: „Non io ma Dio“ – Nicht ich, sondern Gott. Carlo schaute in seinen 15 Lebensjahren stets auf Gott und lebte in einer beständigen Vereinigung mit Jesus. Sein großer Wunsch war es, heilig zu werden. Dies ermutigte uns, daran zu glauben, dass die Heiligkeit die Berufung aller Menschen ist. Durch Carlo verstanden wir auch den Sinn der Hl. Eucharistie tiefer: Umso mehr wir uns mit Jesus in der Hl. Kommunion verbinden, umso mehr kann Er durch uns wirken, lieben und sein.



Am nächsten Tag durften wir an der Seligsprechung auf dem Platz vor der Basilika Santa Maria degli Angeli über eine Liveübertragung teilnehmen. Ein Satz aus der Predigt von Kardinal Agostino Vallini hat mich sehr angesprochen: „Gebet und Sendung: Das sind die zwei charakteristischen Merkmale des heroischen Glaubens des seligen Carlo Acutis.“

Zum einen suchte Carlo den Kontakt zu seinen Mitmenschen, vor allem zu den Bedürftigen, und lebte mit Freude das Evangelium. Zum anderen suchte er aber auch die Beziehung zu Jesus in der eucharistischen Anbetung und auch zu Maria, indem er den Rosenkranz betete und sich ihr weihte. Vor allem wir Jugendlichen meiden oft die Stille, doch gerade in der Stille wartet Jesus auf uns. So wird die Stille zum Gespräch mit Jesus und zu einer wundervollen Begegnung mit ihm.

Die Seligsprechung war für uns alle ein sehr berührendes Ereignis und wir konnten es noch nicht richtig fassen, dass Carlo nun von der Kirche seliggesprochen war. Die nächsten Tage waren von großer Freude und Dankbarkeit erfüllt und unsere Herzen brannten dafür, Carlo in Deutschland bekannter zu machen.

Als kleinen Anfang dazu, haben wir durch eine erstaunliche Begegnung mit der Mutter von Carlo zweihundert Gebetsblättchen und Novenen zum neuen Seligen bekommen.



Als krönenden Abschluss unserer Reise beteten wir am letzten Abend mit deutschsprachigen Pilgern, die wir in Assisi kennengelernt hatten, gemeinsam den Rosenkranz und ließen unsere Gebetsblättchen und Novenen segnen. Bei uns allen sind unglaublich viele Gnaden geflossen und auch jetzt, drei Jahre später, spüren wir, dass uns diese schönen Geschenke aus Assisi tragen. Die Muttergottes in Medjugorje hat in ihrer Botschaft vom 25.10.2020 gesagt: „Ruft alle Heiligen um Hilfe an, damit sie euch Vorbild und Hilfe sein.“

Gott hat uns Carlo als Vorbild geschenkt. Nehmen wir dieses Geschenk dankbar an und bitten wir Carlo um seine Fürsprache!

- **Wallfahrt der Pfarrei Ss. Eucharistia, Berlin nach Legnitz im Zuge der Carlo Acutis Ausstellung :**

Auch an solch grauen und regnerischen Tagen wie dem Samstag, 25. Februar 2023, können wunderbare Dinge geschehen. An diesem Tag hat sich eine erwartungsvolle und bunt gemischte Gruppe aus unserer Pfarrei auf eine Tageswallfahrt ins polnische Liegnitz (Legnica) eingelassen. Dort in der Kirche St. Jacek (Hl. Hyacinth) ist am 25. Dezember 2013 ein eucharistisches Wunder

geschehen, welches auch in der Ausstellung des Seligen Carlo Acutis im vergangenen Jahr in unseren beiden Kirchen dokumentiert war. Unter den vielen eucharistischen Wundern, die Carlo festgehalten hat¹, ist dies das jüngste und das, dessen Ort mit am nächsten dran zu Teltow und Kleinmachnow ist (näher ist nur Wittstock), darum waren Gemeindemitglieder auf die Idee gekommen, sich dem Schauplatz einmal selber anzuschauen.

An jenem Samstag sind wir um 7 Uhr gestartet; es war (viel zu) früh, kalt und ziemlich stürmisch – und trotzdem haben wir uns mit privaten PKWs auf die dreistündige Fahrt nach Liegnitz gemacht. Hier möchte ich die innere Kraft und den Mut von Ehepaar Enderle hervorheben, die die ganze Wallfahrt trotz Rollstuhls bewältigt haben, weil Herr Enderle seine Frau Andrea unermüdlich unterstützt hat. Für uns war das ein großes Zeugnis dafür, dass kein Hindernis gilt, wenn man für Gott Interesse hat. Herzlichen Dank auch an Herrn Pfarrer Swiderek, der uns begleitet und für und mit uns die Messe vor Ort gefeiert hat!

In Liegnitz wurden wir von einem sehr sympathischen und frommen Priester empfangen, der uns zunächst in den Ort und das große Ereignis dort einführte. Wir hatten den Eindruck, dass er sich mit unserer kleinen Teltower Gruppe wohl gefühlt hat und so gab er uns eine sehr tiefe und berührende Katechese. Er sprach über alle Aspekte des Wunders, über die Eucharistie, die Beichte, die Verehrung des Herzens Jesu, die Ehe, die geistliche Umkehr und nicht zuletzt über den Heiligen Ludwig Grignon de Montfort und seine Hingabe an Maria. Es war eine sehr bereichernde Betrachtung. Nach der Katechese kamen vielen Fragen vom Publikum, auch von den Kindern, die mitgefahren waren.

Die Betrachtung endete mit der Aufforderung, die eucharistische Frömmigkeit immer weiter zu verbreiten. In Liegnitz selbst begann nach dem Wunder in einer Kapelle eine ewige Anbetung; hier sollen immer Menschen vor dem Allerheiligsten beten, manchmal ist die Kirche sogar voll.

In Anschluss standen gleich drei Priester zu Verfügung, um das Sakrament der Freude zu spenden und tatsächlich haben fast alle Pilger gebeichtet. Danach gab es eine Einladung zur eucharistischen Anbetung, während der jeder und jede in Ruhe beten vor der Hostie beten konnte, die sich in ein Stück des lebendigen Herzens Jesu verwandelt hatte.

Die Predigt wurde aufgenommen und wird demnächst über die Freunde von Carlo Acutis im Internet unter <https://carloacutis.de/news/> hochgeladen.

David Falcón

Mitarbeitmöglichkeit

Falls auch Ihr so begeistert von Carlo seid, und dazu beitragen möchtet, dass er mehr Bekanntheit erlangt, gibt es zahlreiche Möglichkeiten der Mitarbeit bei den „Freunden von Carlo Acutis“, beispielsweise:

- Erstellen von Infomaterial über Carlo: Flyer, Artikel, Bücher, Fotos, Videos...
- Übersetzung italienischer Bücher, Artikel und Filme über Carlo
- Online-Angebote rund um Carlo: Websites, Social-Media, YouTube...
- Vernetzung mit anderen Carlo-Acutis-Freunden
- Organisation von Gebetsabenden, Pilgerfahrten, Einkehrtagen, Hilfsaktionen und von Carlos Ausstellung über die Eucharistischen Wunder in der Welt in Pfarrgemeinden, Klöstern, Bildungshäusern, Gruppen etc.

Wir freuen uns auf weitere Ideen von euch! Wenn Ihr mitarbeiten wollt, sendet bitte eine E-Mail an info@carloacutis.de und schreibt uns, in welchem Bereich ihr euch engagieren wollt.

¹ Das Wunder von Liegnitz hat sich nach Carlos Tod ereignet.
Carlos Ausstellung wurde vom Verein Amici di Carlo Acutis ergänzt.

Liebe Freunde des Seligen Carlo Acutis,

Carlo Acutis war wie wir ja alle wissen ein Jugendlicher und ein Teil unserer Mission ist, dass wir Carlo den Jugendlichen näherbringen. Da sollte man sich die Frage stellen: Wo sind die Jugendlichen heute „anzutreffen“? Die Antwort: Das Internet. Jedoch nützt es wenig, wenn man, auch soziale, Medien nutzt, die die Jugendlichen eher weniger nutzen, wie Facebook. Deswegen beauftragte mich unser Geistlicher Begleiter Pfr. Tobias Brandl, dass ich einen Auftritt unseres Vereins auf Instagram, einer der von Jugendlichen am Meisten genutzten Sozialen Medien, erstellen soll. Diesen habe ich inzwischen erstellt und einige von euch folgen ihm ja bereits. Für alle, die gerne dem Instagram-Account folgen wollen habe ich hier den Link: https://www.instagram.com/freunde_carlo_acutis/. Auf diesem Account werde ich regelmäßig Bilder zu gewissen Themen über Carlo und unseren Verein veröffentlichen. Ich hoffe so viele Menschen für Carlo begeistern zu können.

Im Gebet mit euch verbunden
Tobias Brunner

Werde Mitglied bei den „Freunden von Carlo Acutis“!

Jeder ist altersunabhängig eingeladen, kostenlos und unverbindlich

Mitglied bei den „Freunden von Carlo Acutis“ zu werden.

Stelle einen Mitgliedsantrag auf unserer Homepage!

+++Bitte beachtet, dass der Mitgliedsbereich sich
bis Anfang April in Bearbeitung befindet.+++

Wir wünschen allen Lesern Kar- und Ostertage!

Freunde von Carlo Acutis

Mail: info@carloacutis.de

Homepage: www.carloacutis.de

Like uns auf [Facebook](#)

Folge uns auf [YouTube](#)

Folge uns auf [Instagram](#)



Wir freuen uns sehr über Zeugnisse und Hinweise unserer Leser im Bezug auf Carlo per E-Mail an info@carloacutis.de. Mit eurem Einverständnis würden wir sie gerne im Newsletter veröffentlichen. Damit noch mehr Menschen von Carlo Acutis hören, leitet ihn bitte großzügig an Freunde und Bekannte weiter. Um den Newsletter regelmäßig zu empfangen, genügt eine E-Mail an info@carloacutis.de. Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, kann sich durch eine einfache Mail an newsletter@carloacutis.de abmelden.